

**Protokoll der Sitzung des HCU - Studierendenparlaments
am 07.08.2008, Dritte Wahlperiode**

**Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 03.09.08. um 19:00 in der
Averhoffstrasse/Pavillon statt.**

Tagesordnungspunkte:

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss des Protokolls vom 09.07.2008
3. Bericht des Kanzlers zur Raumvergabe
4. Bericht des StuKos BIW zur Raumvergabe
5. Bericht des AstA`s
6. Entlassung des Alten Asta Vorstands
7. Wahl des neuen AstA- Vorstands
8. Varia

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(ehem.) Präsidium	Anwesend?
Christoph Edler (Präsident)	Ja
Kai Schramme (Stellvertreter)	Ja
Paul Krüger(Schriftführer)	Ja
Einfaches Mitglied / Vertretung	
Christoph Bohnenkamp	Ja
Kristina Brusius	Ja
Carsten Diedrich	Ja
Adam Gancarczyk	Ja
Simon Günther	Ja
Florian Hagen	Ja
Sandra Jansen	Nein
Ralf Jensen	Ja
Sina Kernstock	Nein
Jakob F. Schmid	Nein
Bejamin Werner	Ja
FSR Arch	
N.N.	Nein
FSR BauIng	
N.N.	Nein
FSR Geo	
N.N.	Nein
FSR SP	
Merle Breyer	Ja
Beschlussfähigkeit des StuPas?	Ja; 13 von 15 Mitglieder anwesend
StuKos	
Nicolas Petzold (StuKo BIW)	Ja
AStA	
Michel Schmeck, Vorsitzender	Ja
Hochschulsenat-Vertretung	
Niels Helle-Meyer (Kanzler)	Ja
Gäste	

Shahin Daniel Fassih	Kandidat Asta Vorstand
Franz Kiehl	Kandidat für FSR

2. Beschluss des Protokolls vom 09.07.2008

Stimmen		
Dafür	Dagegen	Enthaltungen
13	0	0

3. Bericht des Kanzlers zur Raumvergabe

Der Kanzler Helle- Meyer berichtet, dass auf den Präsidiumsbeschluss vom 21.07.08 harsche Kritik aus der Studentenschaft folgte und auf Grund dessen, die Raumvergabe neu überdacht wurde.

Nach einem gemeinsamen Gespräch mit den betroffenen Studenten kam es dann zum Präsidiumsbeschluss vom 01.08.08.

Dieser Beschluss regelt die Raumvergabe durch Herrn Nordmann (raumvergabe@hcu-hamburg.de) und die StuKos.

Nach der neuen Regelung ist die Unterschrift des Prof. zur Raumvergabe nicht mehr nötig, sondern nur noch die Hinterlegung der eigene Email- Adresse zur Erreichbarkeit erforderlich.

Jedem Arbeitsraum wird ein Raumsprecher zugeordnet, der für die Ordnung im Raum verantwortlich zeichnet . Der Raumsprecher kann mit den jeweils zuständigen Hausmeistern die Zugangsberechtigung der Studierenden für den Arbeitsraum über den Transponder aktivieren oder sperren.

Jedem Studenten soll der Platz von zwei Arbeitplatten im Arbeitsraum zur Verfügung stehen. Ist nicht ausreichend Platz vorhanden, wird eine Modellfläche für alle Raumnutzer angeboten.

Die gegenwärtig verfügbaren Sozialflächen sollen verkleinert werden, dies betrifft z.B. die in der City Nord befindlichen kleinen Hinterräume.

Dafür sollen die Sozialflächen mit Küchen ausgestattet werden, analog der in Bremen angelegten Einheiten.

In den Arbeitsräumen werden alle E- Geräte auf Brandschutztauglichkeit überprüft und erhalten bei Akzeptanz eine Sicherheitsplakette.

Die in den Räumen vorhandenen Herdplatten werden bis zur Installation der neuen Küchen geduldet.

Asta Vorstandsmitglied Michael Schmeck fragt, ob die Arbeitsräume ganztägig genutzt werden?

Wenn dies der Fall wäre, wird angeregt, einen Teil der Arbeitsräume für jeden jeder Zeit verfügbar zu halten.

Bei der Arbeitsraumreglung für Diplomanten und BA – Thesis (Punkt 9) erhalten Diplomanten den Vorzug vor BA – Thesis.

Der Bedarf der Arbeitsräume wird über die Freischaltung der Transponder geregelt . Mittels einer Excel - Tabelle werden die Nutzungsprioritäten festgelegt und im jeweiligen Fall beurteilt.

Arbeitsräume werden für jedes Semester neu vergeben (Ausnahmen bilden die Studierenden in der Diplom- oder Thesis- Phase.

Die Anmeldung erfolgt zum Ende jeden Semesters.

Es sollen weitere Arbeitsräume im D- Gebäude geschaffen werden, um dies zu ermöglichen werden Vorlesungsräume in den Mexikoring verlagert.

4. Bericht des StuKos BIW zur Raumvergabe

Nicolas Petzold berichtet, dass die StuKos gerade die Raumbesetzung anhand von Auflistungen der Arbeitsräume klären.

Soziale Komponenten sollen bei der Raumvergabe adäquat berücksichtigt werden.

Den StuKos sind Verbesserungsvorschläge stets willkommen.

StuPa Präsident Christoph Edler fragt nach, ob genug Arbeiträume vorhanden sind und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Entwurf bei der Benotung erheblich gewichtet wird.

Kanzler Helle-Meyer bestätigt dies und führt weiter aus, dass dem erforderlichen Raumbedarf auch durch Lagerräume und eine temporäre Raumnutzung begegnet werden kann.

Er verweist auf das „Kistensystem“, welches in der Bauhaus Universität zu Weimar genutzt wird.

StuPa Präsident Christoph Edler wirft die Frage auf, ob die Arbeitplatten von der Uni zur Verfügung gestellt werden.

Helle-Meyer erwidert, dass er sich ein Pfandsystem für die Platten vorstellen könnte.

Christoph Edler erkundigt sich im Weiteren nach der Aufstellung eines konkreten Zeitplan an den sich das Präsidium halten wird.

Diese Frage bleibt unbeantwortet.

Der Kanzler berichtet außerdem, dass zum SS 09 Cumpus Net bzw. Stine an der HCU eingeführt wird.

5. Bericht des AstA s

Der AstA Vorstand Michael Schmeck informiert, dass der AstA eine OE-Party plant, die im Dezember im Cruscenter oder auf dem Campus City Nord stattfinden soll.

Der AstA favorisiert die City Nord, aus Gründen der Identifikation mit der HCU.

Es werden noch freiwillige Studenten (etwa 6- 10) gesucht die sich um die Organisation kümmern.

Es wird angedacht eine professionelle Lichtanlage für 50.000 € anzuschaffen, die aus Studiengebühren finanziert werden soll.

Bei dem Stand der Dinge Treffen hat man sich nun für gegen das LaCash - System entschieden. Die Studenten sollen mit dem S- Card- System einen Slot auf ihrer EC Karte mit einem Guthaben der HCU belegen. Mit diesem Guthaben kann dann im HCU Shop Plotservice, Pappenheim bargeldlos mit den hinterlegten Studiengebühren eingekauft werden.

Den OE-Tutoren wird eine Summe von 760 € bewilligt, die aber nicht für Proviant verwandt werden soll. Für den Verzehr solle man sich doch an die einzelnen FSR wenden.

Weiter berichtet Michael Schmeck von der Landes- Asten- Konferenz:

- An der Hamburg Business School werden Korrekturen von allen Arbeiten in einem Raum vorgenommen.
- Die Landes Asten Konferenz sucht nach Studenten die ihren Studiengang akkreditieren.
- Der AstA Vorsitzende der Hamburger Universität hat eine Beschwerde gegen den neuen Senatsbeschluss über die Studiengebühren eingereicht in dieser Beschwerde wird erläutert, dass sich die Studiengebühren in dem neuen System gerade einmal selbst tragen.
- Michael Schmeck führt weiter aus, dass der AstA für den neuen Kalender mehrere Agenturen zur Betreuung, angeschrieben hat. Er beantragt für den neuen AstA- Kalender 8000 € bereit zu stellen.

Stimmen		
Dafür	Dagegen	Enthaltungen
12	0	1

Der AstA sieht die Möglichkeit, dass Bachelor- Studenten in den Diplom Studiengang wechseln können und ein umgekehrter Wechsel gleichfalls möglich wäre.

Um die Rechtmäßigkeit dieser Handhabung zu klären ist eine juristische Beurteilung erforderlich.

Von den 1000 € die der AstA veranschlagt hat, müßten bereits 500 € für diese rechtliche Beratung investiert werden.

Michael Schmeck stellt den Antrag auf Entlassung von Ehler Hakim nach §14 Abs. 2

Stimmen		
Dafür	Dagegen	Enthaltungen
13	0	0

6. Entlassung des Alten Asta Vorstands

Michael Schmeck bittet um Entlassung aus dem AstA Vorstand

Stimmen		
Dafür	Dagegen	Enthaltungen
13	0	0

Abschlussbericht 07.Aug.2008

Meine Amtszeit begann nach dem recht spontanen Entschluss für Shahin einzuspringen am 09.04.2008. Da wir keine gemeinsame aktive Zeit im Vorstand hatten, hat es eine Weile gedauert bis ich über die meisten Projekte und Ansprechpartner bescheid wusste. Für meine Amtszeit hatte ich mir zum Ziel gesetzt möglichst viele Projekte zu starten, Gremientätigkeit attraktiver zu machen und mehr Studierende zur Mitarbeit zu bewegen. Erfahrungen mit den üblichen

Schwierigkeiten hatte ich hier schon im Vorfeld bei der Mitorganisation des Kalenders gesammelt.

Nach der etwa 4 wöchigen Eingewöhnungsphase kam ich recht schnell in den Rhythmus des AStA-Vorsitzenden-Jobs.

Sitzungen des AStA, StuPa, Präsidiums, Studierendenwerks, der Landes Asten Konferenz, sowie weitere daraus entstehenden Treffen und Aufgaben sorgten in der Regel für eine 20-30 Stunden Woche in der ich bis zu 400 km mit dem Auto zurücklegte. Ich möchte diese Erfahrung jedoch auf keinen Fall missen, denn so bekam ich einen kleinen Einblick in den Gesamtapparat Hochschule. Ich denke auch nicht, dass der Vorstandsjob mit wesentlich weniger Arbeitsaufwand erledigt werden kann, da es mindestens eine Person geben sollte, die bei Gesprächen mit den wichtigen Ansprechpartnern dabei ist. Auch ist eine engmaschige Kommunikation Grundlage einer kontinuierlichen Zusammenarbeit.

Folgende Projekte wurden realisiert oder angestoßen:

- Erhöhung und Umgestaltung der Aufwandsentschädigung. Wünschenswert wäre hier noch Annerkennung durch die Uni in Form von CP.
- Entwicklung einer CI der Gremien um einen möglichst hohen Wiedererkennungswert zu bekommen.
- Neueinrichtung des AStA-Raums CN. Hier wurde für wenig Geld eine super Einrichtung angeschafft.
- Studiengebühren-Aufkleber und Info Flyer.
- Vorbereiten des nächsten AStA-Kalenders.
- Zur Aufwertung des Sofa Cafes und der Standorte CN und Averh. habe ich ein Studienprojekt initiiert, im Rahmen dessen eine interdisziplinäre Bearbeitung und Realisierung im kommenden Wintersemester durch Studierende stattfinden wird.

- In Sachen Sofa Cafe hat es immer wieder Probleme gegeben. Hier scheint sich keine geregelte Organisation der immer wiederkehrenden Arbeitsabläufe abzuzeichnen. Auch eine Offenlegung der Bücher ist bis dato nicht erfolgt. Es sollte über eine neue Möglichkeit des Betriebs nachgedacht werden. Vielleicht wäre eine eigene GmbH sinnvoll, die auch den rechtlichen Rahmen für verschiedene Events stellen könnte (vgl. UNI Marketing GmbH).
- Es wird einen Gremienserver geben, auf den alle gewählten Vertreter zugreifen können und der vom AStA verwaltet wird.
- Es ist mir gelungen verschiedene Studierende zur Mitarbeit im StuPa und AStA zu bewegen.
- Diverse Projekte wurden im Bereich Studiengebühren realisiert. Mein Bestreben war es hier möglichst schnell und konkret Verbesserungen herbei zu führen. An die langen und lebhaften Diskussionen mit dem StuPa werde ich mich noch lange erinnern. Auch wenn es grundsätzlich gut ist jede Anschaffung kritisch zu hinterfragen, hat mich hier die zum Teil fast schon destruktive Haltung des StuPa enttäuscht, wenn es darum ging einen Konsens zu erwirken. Hier wünsche ich dem neuen StuPa mehr konstruktive und produktive Energie. Ein Wehmutstropfen bleiben die organisatorischen Strukturen des AStA. Obwohl die Sitzungshäufigkeit verdoppelt wurde, läuft die Zusammenarbeit noch nicht gut. In Bezug darauf habe ich mit den Nachfolgern bereits Gespräche geführt. Ich denke auch, dass das Gremiensekretariat hier eine große Hilfe sein wird. Schön wäre es, wenn der Workload so weit gesenkt werden kann, dass der Fokus auf eine engere Verknüpfung zwischen allen Gremien und Ausschüssen gesetzt werden kann. So würden zum einen alle Information zusammenlaufen und es könnte früher und effizienter eingegriffen und für die Interessen der Studierenden geworben werden.

Mein Fazit:
 Die Arbeit des AStA steht immer noch am Anfang dessen, was es einmal werden soll. Die Basisaufgaben wie diverse Beratungen können aufgrund fehlender Kompetenz und Umfang des Engagements nur sporadisch geleistet werden, die Hauptlast der Arbeit liegt nach wie vor beim Vorstand. Ich wünsche den beiden möglichen Nachfolgern im Vorstand Christoph und Carsten alles Gute in Ihrer Amtszeit, das nötige Durchhaltevermögen und den gleichen Spaß, den ich bei meiner Tätigkeit gehabt habe.

Michel Schmeck

7. Wahl des neuen AstA Vorstands

Es stellen sich zur Wahl:

Christoph Bohnenkamp und Shahin Daniel Fassih für den Posten des Stellvertretenden Vorsitzenden

Stimmen		
Bohnenkamp	Fassih	Enthaltungen
4	3	3

Karsten Diedrich für den Posten des Vorstands

Stimmen		
Dafür	Dagegen	Enthaltungen
6	1	3

Das Studierendenparlament gratuliert dem neu gewählten AstA - Vorstand zur Wahl!

Christoph Bohnenkamp und Karsten Diedrich legen nach §9 Abs.1.1 der Satzung der Studentenschaft ihr am in StuPA nieder.
Ihre Ämter werden durch das Nachrückverfahren besetzt.

8. Varia

Für den Kalender werden Fotos von StuPa benötigt. Da nicht alle bei der nächsten Sitzung anwesend sind, wird darum gebeten Fotos mitzubringen.

Eine Arbeitsgemeinschaft Arbeitsräume hat sich gebildet, diese trifft sich am 21.08.08 um 19:00 Uhr in der Averbhofstrasse

Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzung

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit StuPa-Mitglieder
2. Beschluss des Protokolls
3. Bericht des Stellvertretenen Präsidenten
4. Bericht des AStA- Vorstands
5. Varia